

**Geschäftsführung
BV Heckinghausen**

Es informiert Sie	Heike Mehler
Telefon (0202)	563 6265
Fax (0202)	563 8085
E-Mail	heike.mehler@stadt.wuppertal.de
Datum	17.12.2013

Niederschrift

über die öffentliche/nicht öffentliche Sitzung der Bezirksvertretung Heckinghausen (SI/2846/13) am 10.12.2013

Anwesend sind:

von der CDU-Fraktion

Herr Christoph Brüssermann , Herr Horst Ellinghaus , Herr Michael Müller , Herr Sascha Reitz ,
Frau Barbara Rötger ,

von der SPD-Fraktion

Frau Gisela Heinz , Herr Heiko Meins , Frau Monika Reczko , Frau Renate Warnecke ,

von der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

Herr Stefan Jope , Herr Jörg Liesendahl ,

von der FDP

Herr Hansjörg Finkentey ,

von DIE LINKE

Herr Joachim Vogler ,

von der WfW

Herr Bernd Kleinschmidt ,

berat. Teilnehmer § 36 VI u. VII GO NRW

Frau Sylvia Schmid ,

als Gast

Herr Leon Glittenberg ,

Schriftführer

Herr Holger Müller ,

Nicht anwesend sind:

von der SPD-Fraktion

Herr Jörg-Alexander Dörr ,

als Vertreterin des Oberbürgermeisters

Frau Sabine Fahrenkrog ,

Schriftführerin

Frau Heike Mehler ,

Beginn: 18:00 Uhr

Ende: 19:00 Uhr

I. Öffentlicher Teil

Herr Brüssermann begrüßt die Teilnehmer und eröffnet die Sitzung.

1 Anhörung des Wuppertaler Jugendrates

Lt. **Herrn Glittenberg** steht hier lediglich eine weitere Vollversammlung des Jugendrates in der nächsten Woche an.

2 Bericht des Bezirksbürgermeisters

Herr Brüssermann spricht folgende Punkte an:

2.1 Chamissostraße

Hier gibt es eine Anwohnerbeschwerde bzgl. überwachsender Bäume bzw. Sträucher. Die Verwaltung hat festgestellt, dass es sich nicht um ein städtisches Grundstück, sondern um ein Privatgrundstück handelt.

Herr Finkentey bittet die Verwaltung, den Eigentümer zum Rückschnitt aufzufordern.

2.2 Roseggerstraße

In den letzten Monaten hat sich die Einmündung Roseggerstraße in die Freiligrathstraße zum Unfallschwerpunkt entwickelt. Es wird daher zunächst als Versuchsmaßnahme die Fahrbahn in der Roseggerstraße durch Markierung um 2,50 m verengt, so dass man auch beim Linksabbiegen weiter rechts fahren muss und dadurch den talwärts fließenden Verkehr auf der Freiligrathstraße besser sehen kann. Für Lkw über 2,8 t wird zusätzlich dort ein Rechtsabbiege Gebot aufgestellt. Falls diese Maßnahme nicht greifen sollte, müsste notfalls an die Aufstellung von Pollern auf dem Gehweg an der Westseite der Freiligrathstraße gedacht werden, auf dem derzeit illegal geparkt werde.

Herr Michael Müller gibt zu bedenken, dass dann wahrscheinlich eine Beschwerde der Anlieger zu erwarten sei, denn der Parkraum sei in diesem Bereich sehr begrenzt.

2.3 Verabschiedung von Herrn Becks, Stadtteiltreff

Es wird kurz an den Termin im Januar 2014 erinnert.

2.4 Kanalbaumaßnahme Regerstraße

Hierzu wird ein Schreiben mit Übersichtsplan in die Runde gegeben, aus der auch die mit betroffenen Straßenzüge Weberstraße/Waldemarstraße/Emilstraße hervorgehen.

**3 Quartiersentwicklung - Sachstand - mdl. Bericht
Berichterstattung Herr Mucke**

Herr Mucke gibt seinen Sachstandsbericht anhand einer PowerPoint-Präsentation. Sie ist der Niederschrift als Anlage im pdf-Format beigefügt.

In der nachfolgenden kurzen Diskussion wird überlegt, wie das Thema und in welchem Kreis angestoßen werden kann. Neben dem Bürgerforum kämen dafür auch Bürgervereine, Stadtteiltreff sowie andere Gruppen infrage. Thematisiert wird besonders auch das Problem leer stehender Ladenlokale im Erdgeschoss von Gebäuden.

Herr Mucke sagt Unterstützung zu. Es könnte Sinn machen, die Thematik zunächst ggf. im kleineren Kreis der Fraktionsvorsitzenden zu vertiefen. Danach müsste man zunächst einmal alle betroffenen Hauseigentümer zu einem Termin persönlich einladen, um zu erfahren, wo im Einzelnen die Problemschwerpunkte liegen.

Herr Brüssermann dankt für den Bericht und stellt fest, die Bezirksvertretung werde erneut auf Herrn Mucke zukommen.

**4 Pferdetränke Lönsstraße
Vorlage: VO/0995/13**

Herr Finkentey teilt mit, er habe den zuständigen Mitarbeiter der WSW bisher nicht persönlich erreichen können. Frau Stv. Schmid werde sich nun innerhalb der WSW um den Kontakt kümmern.

Aufgrund der noch fehlenden Information wird daher die Beratung vertagt.

**5 Verschiedenes
Verwendung von freien Mitteln der Bezirksvertretung**

Beschluss der Bezirksvertretung Heckinghausen vom 10.12.2013:

Der verbliebene Restbetrag aus den freien Mitteln der Bezirksvertretung in Höhe von insgesamt 317,22 € wird dem Stadtteiltreff Heckinghausen zusätzlich als Zuschuss zu den bereits beschlossenen 6.000,00 € für das Projekt „Keine Familie in Heckinghausen zurücklassen“ gewährt.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmigkeit.